

Qualitätsmanagement im Wandel der Zeit

Jeden Monat blättert der QZ-Herausgeber in den Archivjahrgängen der QZ. Dabei findet er Kurioses und Bemerkenswertes aus fünf Jahrzehnten Qualitätsmanagement. Was war damals wichtig? Was hat sich verändert? Was hat sich bewährt? Lesen Sie auch den Kommentar des Herausgebers – und kommentieren Sie selbst auf qz-online.de und schildern Sie Ihre Erfahrungen.

© stock.adobe.com/phichet.c



Sämtliche Rückschauen und die zugehörigen Kommentare des Herausgebers finden Sie unter:
www.qz-online.de/QZ-damals



vor 50 Jahren: 1969

Mundpropaganda als Treiber von E-Commerce

„Der Versandhandel hat seine besondere Note dadurch, dass das persönliche informative Verkaufsgespräch fortfällt und mit diesem sehr wichtigen Mittel die Ware dem Verbraucher nicht nahegebracht werden kann. Damit wird der zufriedene Kunde zu einem wichtigen Werbeträger, indem er bei weiterem Bedarf sich wiederum an das Versandhaus wendet und seine persönliche Einflussphäre auf diese günstige Kaufgelegenheit aufmerksam macht.“

O. Lisson: „Erfolgreiche Qualitätsoffensive eines Großhandelsunternehmens“, QZ 7/1969, S. 82–83

vor 25 Jahren: 1994

Online-Prozessdatenmanagement in der Umformindustrie

„Schmiedeteile werden typischerweise in hohen Stückzahlen pro Zeiteinheit und großen Losen gefertigt. Nach der Erwärmung der Teile folgt ein ... mehrstufiger Umformprozess mit Taktzeiten von wenigen Sekunden. Die Prozesszusammenhänge sind relativ komplex und lassen sich in ihrer Gesamtheit nur schwer beschreiben. Daher sind die Betriebe ... auf die Erfahrung und Intuition der Maschinenbediener angewiesen. ... Um die damit verbundenen menschlichen Unzulänglichkeiten zu minimieren, wurde ein anlagenübergreifendes Prozessdatenerfassungs- und -diagnosesystem entwickelt, das online die wesentlichen Prozessdaten erfasst und aufbereitet.“

Prof. Dr. E. Doege, Prof. Dr. Herbertz, J. Sasse, J. Soltysiak: „Prozessdiagnose steigert Qualität und Produktivität“, QZ 7/1994, S. 77–78